



## BURG LEHRBACH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Vogelsbergkreis](#) | [Lehrbach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ehemalige Wasserburg im Gleental. Erhalten sind ein dreistöckiger Palas mit Staffelgiebeln in voller Höhe und Teile der Umfassungsmauer.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°46'39.5"N 9°03'21.7"E](#)  
Höhe: 236 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Lehrbach auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

-



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A5 Abfahrt Alsfeld auf die B62 in Richtung Stadtallendorf/Kirchhain fahren. In Lehrbach an der Hauptstraße ist ein Altersheim "Schloß Lehrbach" auf dessen Gelände die Burg liegt. Nach dem Betreten des Grundstücks, nach links in den Wald gehen.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Alsfeld, von dort aus ist Lehrbach per Anruflinientaxi erreichbar.



#### Wanderung zur Burg

-



#### Öffnungszeiten

Die Burg liegt auf dem Gelände eines Altersheims, eine Außenbesichtigung ist aber möglich. Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



### Gastronomie auf der Burg

-



### Öffentlicher Rastplatz

-



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine Übernachtungsmöglichkeit.



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

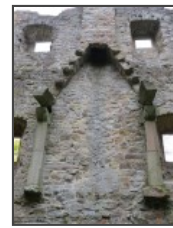
Keine Einschränkungen.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

## Bilder



## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1180	Lehrbach wird in Verbindung mit dem Rittergeschlecht der Herren von Lehrbach genannt. Mitglieder dieser Familie waren in der Folgezeit oft Inhaber hoher Ämter und Würden und gehörten vornehmen Ritterorden an.
1349	Diese erhalten die Burg als Mannlehen von den hessischen Landgrafen.
Um 1550	verlegten die Grafen von Lehrbach zeitweise ihren Wohnsitz nach Heimertshausen. Die Burg wurde teilweise abgebrochen und im 30-jährigen Krieg zerstört.
1680	war die Burg teilweise noch bewohnt, verfiel danach aber.
1901	Die Burgruine wurde 1901 restauriert und unter Denkmalschutz gestellt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2019] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.01.2019 [JB]